Fussballspiel

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **3 (1910)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

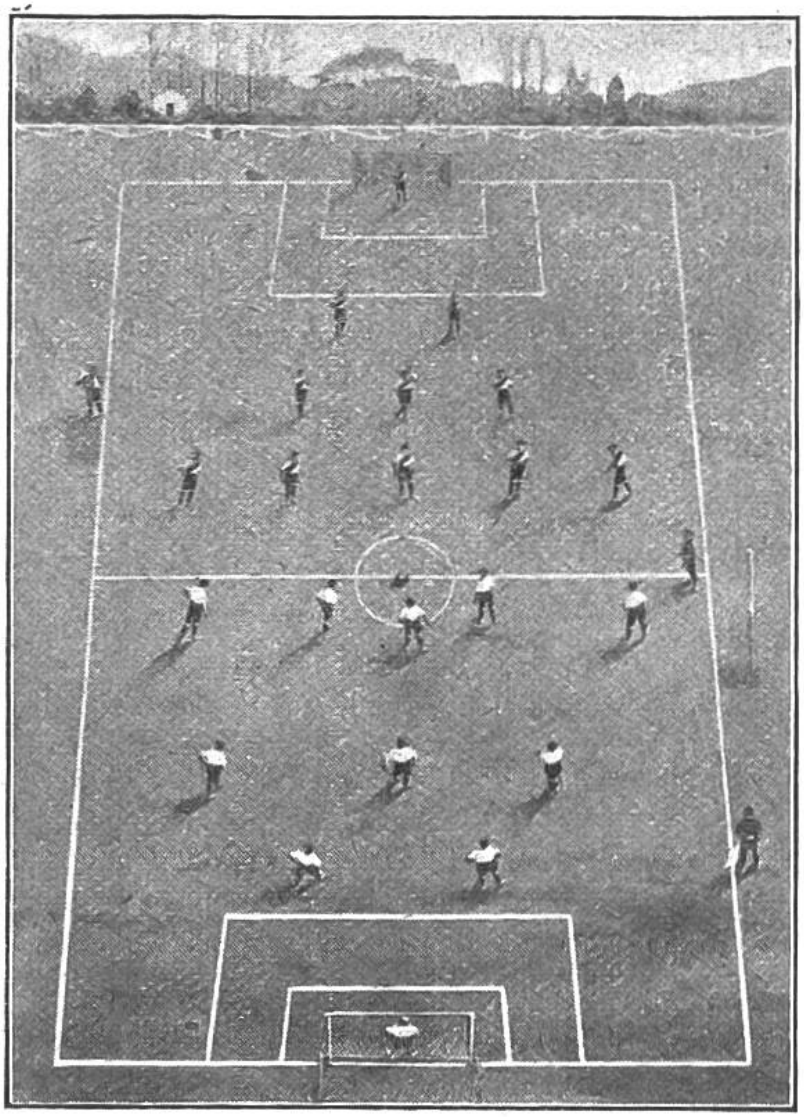
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Anfangsstellung beim Fussballspiel.
Beidseitig je 11 Spieler (von dem Strich in der Mitte aus 5 „forwards", 3 „Halfbacks", 2 „backs", 1 „Goalkeeper"). In der Mitte rechts steht der Schiedsrichter („referee), links und rechts ausserhalb des Spielplatzes 2 „Lines men".

Fussballspiel.

Das Fussballspiel ist eine alte keltische Erfindung, die von den Engländern neu belebt worden ist und dann ihren siegreichen Einzug bei der Jugend in ganz Europa und allen andern Erdteilen hielt. Das Fussballspiel verlangt kaltes Blut, Berechnung, Gewandtheit, Kraft und Ausdauer. Dem Körper verschafft es die gesunde Bewegung in der frischen Luft. Uebertreibung und Unmass ist in allen Dingen verderblich; so liest man oft von den schädlichen Wirkungen des Fussballspieles und den vielen Unfällen, die sich dabei ereignen. Meist handelt es sich um das rohe amerikanische Rugbyspiel, das gewöhnlich in eine Balgerei ausartet und von dem schweizerischen Fussballspiel grundverschieden ist. Wir empfehlen grösste Vorsicht zur Verhütung von Erkältungen nach dem Spiel. Den Körper warm halten, nichts Kaltes trinken. Wenn man einem Schweizer Spieler zumutet, er solle in der Hitze nach dem Spiel den Mantel anziehen und heissen Tee trinken, so findet er das wahrscheinlich lächerlich und doch tun's die Engländer, die Meister in diesem Sport.

Inhaber der schweiz. Meisterschaft der letzten 3 Jahre.

1906/07 F.-C. Servette Genf. 1907/08 F.-C. Winterthur.
1908/9 F.-C. „Young boys" Bern.